



Stadt Zürich

Gesundheits- und Umweltdepartement

Spitalfinanzierung
mit Fallpauschalen (DRG)
Auswirkungen auf die
geriatrische Versorgung durch
Spitex und Pflegeheime



Freitag, 2. Juli 2010, 9.30 bis 17.00 Uhr

Kongressforum Stadtspital Waid, Tièchestrasse 99, 8037 Zürich
ab HB Zürich: Tram 11 bis Bucheggplatz, weiter mit Bus 69 bis Waidspital

www.geriatrieforum.ch

Tagungsbeschreibung

Das heutige Gesundheitswesen ist äusserst komplex. In der Praxis besteht eine enge Verflechtung von ambulanten Diensten, Spital-Dienstleistungen und Institutionen der Langzeitbetreuung. Veränderungen an einem Ort wirken sich auf die Dienstleistungen an einem andern Ort aus.

Bis 2012 soll die Spitalfinanzierung auf eine neue Basis gestellt werden. Als Grundlage werden neu Fallpauschalen auf der Basis von Diagnose-bezogenen Gruppen, so genannte DRG, eingeführt. Für uns stellt sich die Frage, ob die Spitäler auch mit der Fallpauschalen-Finanzierung noch in der Lage sein werden, polymorbide, gebrechliche, hochbetagte Patientinnen und Patienten so zu behandeln, wie ihre gesundheitlichen Bedürfnisse es verlangen. Ein Blick über die Grenze nach Deutschland gibt Aufschluss darüber, welche Auswirkungen die Einführung von DRG dort zur Folge hatte.

Des Weiteren interessiert uns, wie sich die geplante Änderung der Spitalfinanzierung auf andere Institutionen der geriatrischen Versorgungskette auswirken wird: Zum Beispiel bei nachbehandelnden Institutionen, die im Altersbereich tätig sind, wie Spitex-Dienste sowie Pflege- und Altersheime. Werden diese Institutionen in Zukunft vermehrt Betreuungs-, Pflege- und Rehabilitationslasten tragen müssen? Wie können sie sich auf die neue Situation vorbereiten? Genügt ein quantitativer Ausbau oder braucht es qualitative Anpassungen? Wie sieht die Versorgung durch Spitex und Pflegeheime in zehn bis zwanzig Jahren aus?

Das 10. Geriatrieforum bleibt auch in dieser Jubiläumsveranstaltung seinen Prinzipien treu: Es richtet den Blick auf das Gesamtsystem und stellt die gesundheitlichen Bedürfnisse der geriatrischen Patientinnen und Patienten ins Zentrum.

Programm

- Ab 9.00 Begrüßungskaffee
- 9.30 **Begrüßung, Einleitung**
Neue/r Vorsteher/in des Gesundheits- und Umwelt-
departements, Michael Allgäuer, Daniel Grob
- 10.00 **Spitalfinanzierung mit Fallpauschalen: Grundlagen,
Hoffnungen und Herausforderungen**
Peter Indra
- 10.45 Pause
- 11.15 **Auswirkungen der DRG auf die Spitalgeriatrie und das
Versorgungsnetz. Ein Praxisbericht aus Deutschland**
Thorsten Niklaus
- 12.00 Diskussion
- 12.45 Mittagessen (Stehlunch)
- 14.00 **Was bedeutet die Einführung von DRG für die Spitem?**
Stéphanie Mörkofer-Zwez
- 14.45 **Entwicklung der Pflegeheime nach der Einführung von DRG**
Otto Piller
- 15.30 Pause
- 16.00 **Das Pflegeheim von morgen – ein Ort zum Wohnen oder eher
eine Rehabilitationsklinik?**
Marlies Petrig
- 16.30 Diskussion
- 17.00 Abschluss der Tagung

Referentinnen und Referenten

Vorsteher/-in des Gesundheits- und Umweltdepartements der Stadt Zürich (Name bei Drucklegung noch nicht bekannt)

Lic. iur. Michael Allgäuer Executive MPA Unibe, Departementssekretär des Gesundheits- und Umweltdepartements der Stadt Zürich

Dr. med. Daniel Grob MHA, Chefarzt Klinik für Akutgeriatrie, Stadtspital Waid, Zürich

Dr. med. Peter Indra MPH, Vizedirektor Bundesamt für Gesundheit BAG und Leiter Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung, Bern (bis Mai 2010)

Dr. Stéphanie Mörikofer-Zwey Präsidentin Spitex Verband Schweiz, Kaiseraugst

Prof. Dr. med. Thorsten Niklaus Chefarzt und Geschäftsführer Bethesda Geriatrische Klinik Ulm und geriatrisches Zentrum Bethesda Heidelberg, Leiter Lenkungsausschuss Geriatrisches Zentrum Universitätsklinikum Ulm

Marlies Petrig Co-Geschäftsleiterin Krankenheimverband Zürcher Unterland, Bassersdorf

Dr. Otto Piller Präsident Vorstand Curaviva Schweiz, Alterswil

Organisatorisches

Moderation

Daniel Grob

Tagungssprache

Deutsch

Anmeldung

Bis spätestens 15. Juni 2010 an:

Stadt Zürich
Gesundheits- und Umweltdepartement
Departementssekretariat
Walchestrasse 31
Postfach 3251, 8021 Zürich

Fax 044 412 28 20
E-Mail: gud@zuerich.ch

Die Teilnahme ist kostenlos. Teilnahmebestätigungen werden keine verschickt.

Fortbildungs-Credits für Ärztinnen und Ärzte

SFGG anrechenbar 5 Credits

Organisation

Stadt Zürich

Gesundheits- und Umweltdepartement

Walchestrasse 31

Postfach 3251, 8021 Zürich

www.stadt-zuerich.ch/gud

Stadt Zürich

Stadtspital Waid

Tièchestrasse 99

8037 Zürich

www.waidspital.ch

Patronat



Schweizerische Fachgesellschaft für Geriatrie
Société Professionnelle Suisse de Gériatrie
Società Professionale Svizzera di Geriatria

Schweizerische Fachgesellschaft für Geriatrie (SFGG)



Schweizerische Vereinigung für Sozialpolitik (SVSP)
Association Suisse de Politique Sociale (ASPS)
Associazione Svizzera per la Politica Sociale (ASPS)

Schweizerische Vereinigung für Sozialpolitik (SVSP)